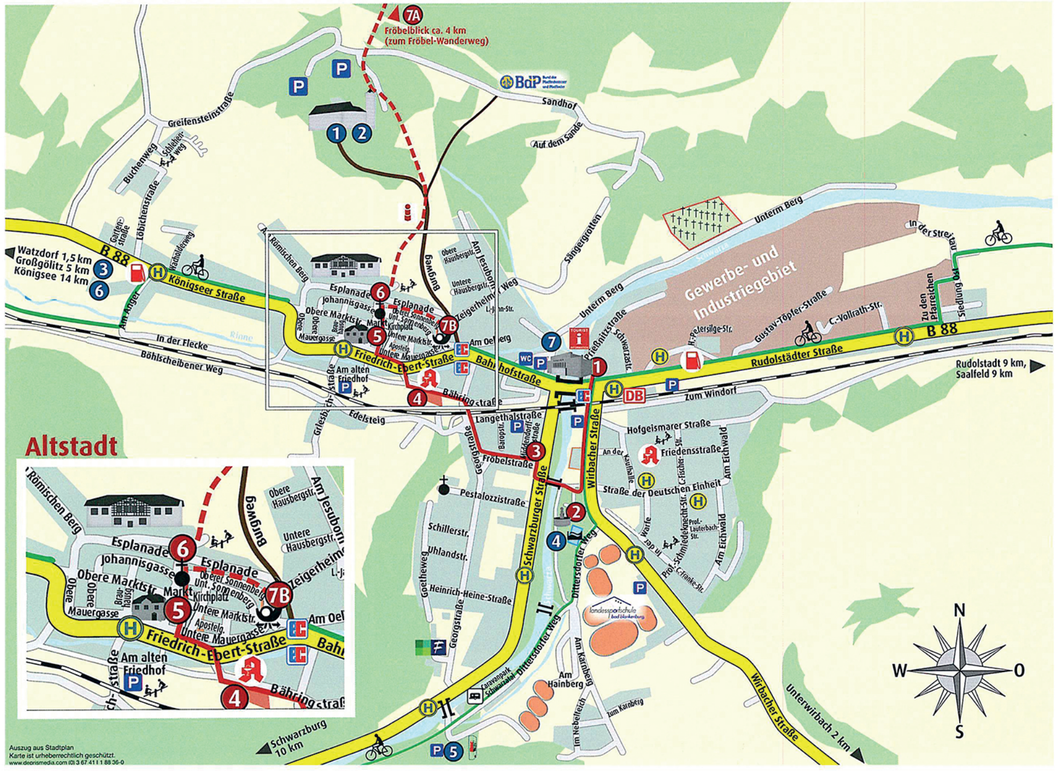
Bad Blankenburg - staatlich anerkannter Erholungsort

BAD BLANKENBURG



Legende

- Stadthalle
- Burg Greifenstein
- Rathaus
- Antonius-Quelle
- Allianzhalle
- Landessportschule
- Herberge und Pfadfinderzentrum „Zum Greifenstein"
- Klinik
- Friedrich-Fröbel-Wanderweg
- Wanderstart
- Radweg
- Erläuterungen siehe Rückseite
- Tourist-Information
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Caravan Stellplatz
- Parkplatz
- Öffentliche Toilette
- Tankstelle
- Apotheke
- Kinderspielplatz
- Kirche
- Friedhof
- Post
- EC-Automat
- Sportplatz
- Freibad

Auszug aus Stadtplan
Karte ist urheberrechtlich geschützt.
www.deansmedia.com 03 3 67 41 1 1 88 36-0

Foto: M.Pihan

Hoch über Bad Blankenburg thront die **Burg Greifenstein**, eine der größten deutschen Feudalburgen Deutschlands. 1208 erstmals urkundlich erwähnt, war sie Stammsitz der Grafen und Fürsten von Schwarzburg und Wiege des deutschen Königs Günter XXI. Nach dem Aufstieg des Turmes erschließt sich dem Besucher ein phantastischer Blick auf die Stadt und Umgebung. Neben dem kleinen Burgmuseum ist auch die **Burgschänke** ein beliebter Anziehungspunkt.

Öffnungszeiten Burg & Burgschänke
Ostern bis Oktober Di bis So: 10 bis 17 Uhr
o. n. Vereinbarung

Greifenstein-Freunde e.V.
Tel.: (03 67 41) 20 80
www.burg-greifenstein.de

Foto: Falknerei Greifenstein

Von Ostern bis Oktober ist die **Falknerei** auf Burg Greifenstein geöffnet. Wo sonst kommt man Weißkopfseeadler oder Eule so nah? Die Falknerei bietet ein fesselndes Programm für Jedermann. Auf verständliche Art und Weise werden die Könige der Lüfte in einer Flugshow näher gebracht. Ein Erlebnis für Jung und Alt!

Flugvorführungen:
täglich um 14:00 Uhr (Montag Ruhetag außer an Feiertagen)
während der Sommerferien in Thüringen
11:00 & 14:00 Uhr o.n. Vereinbarung

Öffnungszeiten Falknerei:
Ostern bis Oktober Di bis So: 11 bis 16 Uhr

Falknerei Tel.: (0 163) 14 34 234
www.falknerei-greifenstein.de

Foto: Erlebnisbrauerei Watzdorf

Im Ortsteil von Watzdorf befindet sich eine der ältesten Braustätten Deutschlands. Seit 1411 werden hier edle Biere gebraut. Bei einem Besuch der **Erlebnisbrauerei Watzdorf** können Sie in die faszinierende Geschichte der Braukunst eintauchen und den Kontrast zwischen alten handwerklichen Techniken und modernster Verfahrensweise erleben.

Termine: nach Absprache für Gruppen ab 10 Personen
Für ihre Planung vorab - produktionsbedingt werden Brauereirundgänge verbindlich nur in der Zeit von Freitag ab 16.00 Uhr bis Sonntagabend angeboten.

Erlebnisbrauerei Watzdorf
Watzdorf Nr. 14
Tel.: (03 67 41) 61 60
www.watzdorfer.de

Foto: M.Pihan

Der **Park** erstreckt sich beiderseits der Schwarza von der Stadthalle bis fast zum Chrysopras-Wehr, am Eingang zum Schwarzatal. Schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts befanden sich hier mit der Kaltwasserheilanstalt die Wurzeln des Kurbetriebes.

Heute liegen im **„Badewäldchen"** genannten Herzstück des Parks Stätten der Erholung und Gesundheit. Im Heilquellen-Pavillion fließt die staatlich anerkannte **Antonius-Quelle**, ein Natrium- Kalzium-Chlorid-Wasser, das jederzeit probiert werden kann und von Mai bis September lädt das **Freibad** Besucher zum Entspannen ein.

Am Wasserspiel des Rosenbrunnens können sich Parkbesucher im Sommer erfreuen.

Foto: I.Paul

Das **Chrysopras-Wehr**, benannt nach dem heiligrunen Halbedelstein, wurde Anfang des 19. Jahrhunderts angelegt. Durch dieses Wehr konnte an jener Stelle der Schwarza der Wasserstand reguliert und ein künstlicher Seitenbach, die Lache, gewonnen werden. 2006 wurde das Wehr in die Liste der denkmalgeschützten Anlagen aufgenommen werden.

Der Parkplatz am Wehr ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen ins **wildromantische Schwarzatal**. Neben zahlreichen Wanderwegen befindet sich hier auch ein **Wanderstart** mit ausgewiesenen Rundwegen.

Der **Schwarzatal-Radweg** verläuft ebenfalls hier entlang.

Foto: I.Paul

Wer ein Liebhaber edler Tröpfchen und regionaler Besonderheiten ist, sollte unbedingt die **Destillerie Gölitzwänder** im Ortsteil Großgölitz besuchen. Im rustikalen Ambiente der Destillerie können mehr als ein Dutzend Geister, Liköre und Spirituosen verkostet und natürlich auch erworben werden. Überzeugen Sie sich selbst – für jeden Geschmack ist etwas Individuelles dabei.

Öffnungszeiten Verkostung und Verkauf:
Mi 18.00 bis 20.00 Uhr
Sa 14.00 bis 17.00 Uhr

Destillerie „Gölitzwänder"
Hartmut Lindner
Großgölitz Nr. 15a
Tel.: (03 67 39) 21 30 0
www.goelitzwaender.de

TOURIST INFORMATION

Das Tourist- und ServiceCenter befindet sich im Eingangsbereich der Stadthalle Bad Blankenburg.

Folgende Leistungen werden angeboten:
- Touristische Auskünfte und Beratung
- Naturparkinformation
- Zimmervermittlung
- Vermittlung von Stadtführungen
- Veranstaltungstickets regional und thüringenweit
- Souvenirverkauf
- Angelkarten für die untere Schwarza

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 12.00Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Tourist- und ServiceCenter
Bahnhofstr. 23
Tel.: (03 67 41) 26 67
www.bad-blankenburg.info
www.rennsteig-schwarzatal.de

Auf den Spuren Friedrich Fröbels

Wir empfehlen den PKW am Parkplatz der Stadthalle abzustellen und den Fröbel-Weg in angegebener Reihenfolge zu erwandern.

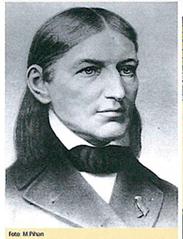


Foto: M.Pihan

Friedrich Wilhelm August Fröbel
(1782-1852)

Der Thüringer Pädagoge Friedrich Wilhelm August Fröbel erlangte mit der Gründung des ersten Kindergartens 1840 in (Bad) Blankenburg Weltgeltung. Friedrich Fröbel war Lehrer und Erzieher aus Leidenschaft. Anfang 1837 ließ er sich in Blankenburg nieder und begann seine berühmten „Spielgaben" Kugel, Walze und Würfel sowie durch Teilung des Würfels entstandene Bausteine zu entwickeln. Fröbels Konzeptionen zur Theorie und Praxis des Kindergartens regen bis zur Gegenwart das pädagogische Denken an.

Foto: M.Pihan

Wohnhaus Prießnitzstraße

In der ehemaligen Pulvermühle wohnte Friedrich Fröbel vom 16.1.1837 bis zum Jahre 1844. Hier begann er nach seinen Entwürfen und Zeichnungen die Fertigung der Spielgaben.

Foto: M.Pihan

Fröbeldenkmal im Badewäldchen

Zwischen Freibad und Antonius-Quelle erinnert ein Fröbeldenkmal an den großen Pädagogen und seine Bedeutung für Bad Blankenburg.

Foto: M.Pihan

Fröbeldenkmal - Schwarzburger Straße

Anlässlich des 100. Geburtstages Friedrich Fröbels 1882 wurde an der Ecke Schwarzburger und Fröbelstraße ein Fröbeldenkmal errichtet. Ein säulenartiger Aufbau wurde vermutlich nach 1945 entfernt. 1977 und in den 1990er Jahren wurde das Denkmal erneut überarbeitet.

Foto: M.Pihan

Kindergarten „ Fröbelhaus"

Am 28. Juni 1900 erfolgte die Grundsteinlegung für das Fröbelhaus. Die Einweihung als Kindergarten und Erholungsheim für Kindergärtnerinnen erfolgte 1908. Von 1910 bis 1945 befand sich hier das erste Fröbel-Museum. Heute beherbergt es den Fröbelkindergarten in Trägerschaft der AWO Saalfeld gGmbH.

Foto: M.Pihan

Rathaus mit Fröbelsaal

Am 28. Juni 1840 fand im großen Saal des Rathauses zu Blankenburg die Gründungsveranstaltung für den „Allgemeinen Deutschen Kindergarten" statt. Heute wird der Fröbelsaal für kleine Konzerte, Sitzungen des Stadtrates und Lesungen genutzt.

Stadtverwaltung
Markt 1
Tel.: (03 67 41) 370
www.bad-blankenburg.de

Foto: M.Pihan

Friedrich-Fröbel-Museum

Das 1982 eingeweihte Museum stellt die Anfänge der Kindergartens als Stätte frühkindlicher Bildung und Erziehung am authentischen Ort dar. Die Ausstellung veranschaulicht den Lebensweg Friedrich Fröbels und beleuchtet dessen pädagogisches Programm frühkindlicher Erziehung.

Foto: M.Pihan

Öffnungszeiten
Di - Sa: 10 bis 17 Uhr, So: nach Vereinbarung
Führungen, Vorträge für Gruppen nach Voranm.

Johannisgasse 4
Tel.: (03 67 41) 2565
www.froebel-museum.de

Foto: M.Pihan

Fröbeldenkmal „Fröbelblick"

An einem sonnigen Frühlingstag des Jahres 1840 wanderte Fröbel von Keilhau nach Blankenburg. Im Anblick des vor ihm liegenden lieblichen Rinnetals, das sich wie ein schöner Garten ausdehnte, prägte er den sinnlichen und zugleich treffenden Begriff „Kindergarten".

Foto: M.Gropp

Gedenkstein Wilhemine Fröbels

Am 13. Mai 1839 starb Fröbels Ehefrau Henriette Wilhelmine Fröbel.
Das Grab im ehemaligen Friedhof am Burgweg blieb nicht erhalten. Ein schlichter Gedenkstein erinnert an die letzte Ruhestätte der Lebensgefährtin Friedrich Fröbels.

Interaktive Fröbelspur

Mit dem Smartphone auf Fröbels Spuren
Ab sofort können Sie sich auch mit dem Smartphone zu jeder einzelnen Station führen lassen. An jedem Etappenziel finden Sie eine Tafel mit dem jeweiligen QR-Code. Einmal einscannen genügt und Sie erhalten neben Text- und Bildinformationen auch Videos und eine Sprachausgabe zu den jeweiligen Stationen.